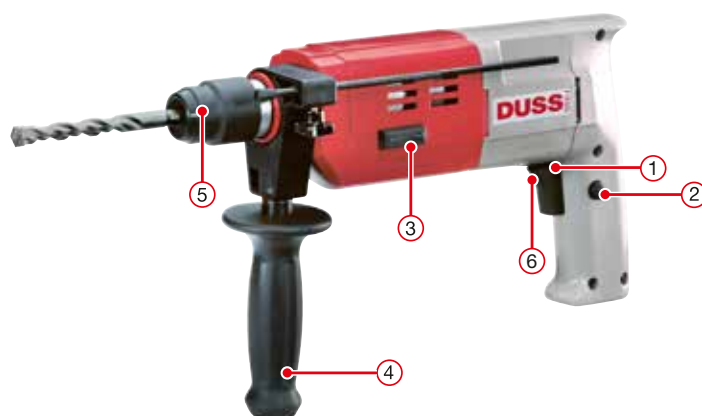


Bedienungsanleitung

Bohrhammer P 16 SDS

DUSS



Technische Daten

P 16 SDS

Nennaufnahmeleistung	600 W
Nennspannung (Versionen)	100 V / 110 V / 115 V / 230 V / 240 V
Nennaufnahme Strom	6,6 A / 6,0 A / 5,7 A / 2,9 A / 2,7 A
Frequenz	50 - 60 Hz
Maschinengewicht	2,7 kg
Bohrerdrehzahl bei Belastung	0 - 810 U/min
Schlagzahl bei Belastung	0 - 4400 Schläge/min
Bohrbereich mit Vollbohrer	Ø 5 - 24 mm
Bohrbereich in Stahl	bis Ø 13 mm
Bohrleistung Ø 14 mm in hartem Beton C45/55	330 mm/min
Einzelschlagenergie	0 - 2,2 J
Werkzeugaufnahme	SDS-plus
Rechts-/Linkslauf-Umschaltung	
dauergeschmiert	
schwenkbarer Seitenhandgriff	
Schalterarretierung für Dauerbetrieb	
Sicherheits-Rollenkupplung	
Drehzahl und Schlagkraft am Schalterdrücker vom minimalen bis zum maximalen Wert stufenlos regelbar	
selbstabschaltende Kohlebürsten	
Schutzklasse II nach EN 60745	
funk- und fernsehentstört nach EN 55014	

Technische Änderungen vorbehalten

Komponenten und Bedienelemente

- 1 · Schalterdrücker
- 2 · Schalterarretierung
- 3 · Umschalthebel
- 4 · schwenkbarer Seitenhandgriff
- 5 · Verriegelungshülse
- 6 · Rechts-/Linkslauf-Umschalter

Anwendungsbereich

Der **Bohrhammer P 16 SDS** ist zum Bohren in Beton, Stein und Ähnlichem geeignet. Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

Elektrischer Anschluss

Zum Schutz gegen unbeabsichtigten Anlauf vor Pflege-, Wartungs-, Instandhaltungsarbeiten und jedem Werkzeugwechsel Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Das Gerät ist nach Schutzklasse II aufgebaut, deshalb das Maschinengehäuse nicht anbohren, nicht beschädigen, nicht erden und vor Nässe schützen. Die auf dem Typenschild angegebene Nennspannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen. Verwenden Sie nur für den Einsatzbereich zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt.

Werkzeug einsetzen und wechseln

Das Gerät vom elektrischen Netz trennen. Einsteckende des Werkzeuges reinigen und mittels beigefügter Fetttube mit einem Fettfilm versehen. Werkzeug drehend in die Werkzeugaufnahme einführen und bis zum Einrasten einschieben. Verriegelung durch Ziehen am Werkzeug prüfen. In Abständen von 2 - 3 Betriebsstunden das Einsteckende regelmäßig leicht nachfetten. Werkzeugwechsel: Verriegelungshülse (5) nach hinten ziehen und Werkzeug herausziehen. Beim Werkzeugwechsel ist darauf zu achten, dass kein Schmutz in die Werkzeugaufnahme gelangt.

Inbetriebnahme

Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften, die einschlägigen Vorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft und die beigelegten Sicherheitshinweise müssen beachtet werden.

Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn (das Gerät darf nicht an das elektrische Netz angeschlossen sein), dass der schwenkbare Seitenhandgriff (4) in der gewünschten Position **fest** eingeschraubt ist. Das Gerät beim Arbeiten mit beiden Händen festhalten. Auf sicheren Stand muss ständig geachtet werden.

Werkzeug am Stein ansetzen, dann erst einschalten.

Dauerlauf: Schalterdrücker (1) betätigen und seitliche Schalterarretierung (2) eindrücken.

Ausschalten: Kurz Schalterdrücker (1) betätigen.

Stufenlose Regelung der Drehzahl und Schlagkraft: Je nach Materialbeschaffenheit kann per Schalterdrücker (3) die Drehzahl und Schlagzahl vom minimalen bis zum maximalen Wert stufenlos hochgefahren werden.

Rechts-/Linkslauf-Umschaltung

Umschalter (6) am Schalterdrücker sinngemäß rechts oder links schalten.

Bohren/Hammerbohren

Der Linkslauf sollte in der Stellung Bohren ohne Schlag nur kurzzeitig betrieben werden.

Symbol Bohrer am Umschalthebel (3) auf Pfeil am Gehäuse, ergibt die Stellung Bohren ohne Schlag, mit Sicherheits-Rollenkupplung.

Symbol Hammer am Umschalthebel (3) auf Pfeil am Gehäuse ergibt die Stellung Hammerbohren mit Sicherheits-Rollenkupplung.

Gerät ohne Werkzeug kurz einschalten und während des Auslaufs Umschalthebel in die gewünschte Stellung bringen.

Arbeitshinweise

Beim Arbeiten nur leicht drücken. Die Arbeitsleistung kann durch Drücken nicht gesteigert werden. Gerät lediglich ansetzen und nachführen. Beim Treffen auf Armierungseisen kann das Werkzeug beschädigt werden. Wenn sich ein Werkzeug im Gestein festsetzt, Gerät vom Werkzeug abnehmen und das Werkzeug freimachen. Keinesfalls versuchen, das blockierte Werkzeug durch gewaltsames Drehen oder Reißen an den Handgriffen des Gerätes freizubekommen.

Gewaltanwendung kann zu Schäden am Gerät und Werkzeugbrüchen führen.

Mechanischer Überlastschutz

Die Sicherheits-Rollenkupplung schützt den Anwender beim plötzlichen Verklemmen des drehenden Werkzeugs vor Verletzungen.

Schmierung

Das Gerät ist durch ein geschlossenes Schmiersystem dauergeschmiert.

Werkzeuge

Nur mit scharfen Werkzeugen erzielt man eine optimale Arbeitsleistung. Stumpfe Schneiden verursachen Werkzeugbrüche. Deshalb Bohrschneiden rechtzeitig mit einer Silizium-Karbid-Scheibe durch eine Fachkraft nachschleifen lassen.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 12 Monate ab Lieferdatum. Nachweis durch Garantieschein oder Rechnung. Voraussetzung ist, dass das Gerät in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung korrekt eingesetzt, gehandhabt, gepflegt und gereinigt wurde und keine Veränderungen

vorgenommen worden sind. Die Garantie beschränkt sich auf die kostenlose Reparatur oder den Ersatz der defekten Teile, die infolge von Fabrikations- oder Materialfehlern entstanden sind. Teile, die durch normalen Verschleiß oder durch eigene oder fremde Eingriffe defekt wurden, fallen nicht unter Garantie. Die Garantieleistung gilt nur bei Verwendung von Original DUSS Werkzeugen, Zubehör, Verbrauchs- und Ersatzteilen, d.h. nur bei Aufrechterhaltung der technischen Einheit.

Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen, d.h. DUSS haftet nicht für direkte oder indirekte Mangel- oder Mangelfolgeschäden, Verluste oder Kosten in Verbindung mit dem Gebrauch oder der Nichteinsatzbarkeit des Gerätes für irgendeinen Zweck. Stillschweigende Zusicherungen für Gebrauch oder Eignung für einen bestimmten Zweck sind ausgeschlossen.

Bei Feststellung eines Mangels ist das Gerät unverzüglich zur Reparatur an DUSS oder einen DUSS Kundendienst zu senden. Sämtliche frühere schriftliche oder mündliche Garantieerklärungen werden durch oben genannte Garantieverpflichtungen ersetzt.

Service

Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, andernfalls können Unfälle für den Betreiber entstehen. Es wird daher dringend empfohlen, wenn Störungen auftreten sollten, das Gerät an die Herstellerfirma

FRIEDRICH DUSS
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Zentralwerkstatt
Calwer Str. 17
75387 Neubulach
Deutschland

Abholservice:
Tel. +49 7053 9692-0 · Fax +49 7053 9692-11
info@duss.de · www.duss.de

oder an eine DUSS Kundendienstwerkstatt einzusenden.

Diese sind mit ihren erfahrenen Fachkräften und mit ihren Spezialeinrichtungen in der Lage, Störungen sachgemäß zu beheben.

Das Gerät ist komplett auf Gefahr und Kosten des Absenders einzusenden.

Sicherheitshinweise



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen!

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben. Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Benutzen Sie Schutzausrüstungen:



Gehörschutz



Schutzbrille



Arbeits-
handschuhe



Sicherheitsschuhe



Schutzhelm



Atemschutz

Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften Ihrer Berufsgenossen-

schaft.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Benutzen Sie mit dem Elektrowerkzeug mitgelieferte Zusatzhandgriffe.

Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn, dass der schwenkbare Seitenhandgriff in der gewünschten Stellung fest positioniert ist. Das Gerät beim Arbeiten mit beiden Händen festhalten. Auf sicheren Stand achten. Konzentriert und aufmerksam arbeiten. Der Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug kann zu Verletzungen führen.

Fassen Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.

Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch Metallteile des Elektrowerkzeuges unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.

Treffen Sie Schutzmaßnahmen, wenn beim Arbeiten gesundheits-schädliche, brennbare oder explosive Stäube entstehen können.

Manche Stäube gelten als krebserregend. Tragen Sie eine Staub-schutzmaske und verwenden Sie eine Staubabsaugung.

Schützen Sie das Gerät vor Spritz- und Regenwasser.

Bei einem nass gewordenen Gerät die Arbeiten sofort einstellen und das Gerät durch eine Elektrofachkraft überprüfen lassen, ansonsten kann das Leben des Benutzers gefährdet sein.

Der Austausch des Steckers oder des Anschlusskabels darf nur durch DUSS oder eine DUSS Kundendienstwerkstatt erfolgen.

Geräusch- und Vibrationswerte

Schalleistungspegel für P 16 SDS:

mittlerer gemessener Schalleistungspegel: $L_{WA} = 101 \text{ dB/1pW}$
garantierter Schalleistungspegel: $L_{WAd} = < 105 \text{ dB/1pW}$

Schallschutzmaßnahmen sind erforderlich.

Schwingungsemissionswerte für P 16 SDS beim Hammerbohren in Beton:

typisch bewertete Schwingungsbeschleunigung: 10 m/s^2

Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass der Bohrhammer P 16 SDS mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 60745-1, EN 60745-2-6, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU

Die Technischen Dokumentationen sind beim Hersteller hinterlegt.

FRIEDRICH DUSS
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
75387 Neulach, Deutschland



Eugen O. Duss
Geschäftsführer
04/2016